

AUSBILDUNG eines OBEDIENCE HUNDES

Bringen über die Hürde



Foto: Marlise Neff

Bei dieser Übung soll der Hund einen geworfenen Gegenstand schnell holen und über die Hürde hin- und zurückspringen. Der Hund soll nicht knautschen und nicht spielen mit dem Apportel und es ruhig in die Grundstellung oder Frontposition bringen.

Die Sprunghöhe der Hürde wird auf die Widerristhöhe des Hundes eingestellt! So hat auch ein kleiner Hund eine Chance ohne Probleme über die Hürde zu springen.

- Zuerst üben Sie den Sprung hin- und zurück ohne Gegenstand, z.B. mit einem Ball oder Futter, so dass der Hund auf das Signal "Hopp" oder "Sprung" springt. Das Apportieren oder Bringen haben Sie ihm bereits (inkl. Halteübung) gelernt und so können Sie diese zwei Übungen nur noch zusammen setzen.



Unico mit Metallgegenstand - Foto: Marlise Neff

Ab dem Reglement 2021 wird im Obedience kein Metallapportel mehr verlangt!

Probleme



AUSBILDUNG eines OBEDIENCE HUNDES

Bringen über die Hürde

Der Hund knautscht mit dem Gegenstand? Siehe das Merkblatt HALTEÜBUNG

Der Hund rennt langsam zum Gegenstand

- Üben Sie oft mit einem Spielzeug und nicht immer mit dem Holz oder Metallgegenstand. So hat er mehr Freude und rennt auch schneller.
- Veranstalten Sie ein Wettrennen mit dem Hund: rennen Sie schneller als der Hund zum Ball und stehlen Sie ihn dem Hund weg, und beim zweiten Mal rennt der Hund sicher etwas schneller nach vorn, damit er den Ball erhält. Das gleiche gilt natürlich für Futter-Hunde: legen Sie auf einen kleinen Teller ein Futterstück und schnappen Sie es dem Hund vor der Nase weg!
- Mit Achtung - Fertig - Los, oder Ready - Steady - Bring können Sie etwas Spannung aufbauen und den Hund mehr motivieren.

Der Hund kommt langsam zum Hundeführer zurück

- Lassen Sie den Hund nicht jedesmal vorsitzen oder in die Grundstellung kommen, das langweilt den Hund!
- Werfen Sie einen Ball hinter sich, sobald der Hund zurück über den Sprung gesprungen ist. Der Hund darf den Gegenstand fallen lassen und dem Ball nachspringen, denn Sie üben ja jetzt das schnelle zurück kommen!
- Setzen Sie den Hund hinter dem Sprung ab, Sie gehen über den Sprung auf die andere Seite und rufen dann den Hund über den Sprung ab. Sobald er über die Hürde gesprungen ist, werfen Sie wieder einen Ball hinter sich, so dass der Hund sofort dem Ball nach rennen darf.
- Sie können das Spielzeug, oder auch den Futterbeutel neben sich hinlegen, also nicht werfen, so dass der Hund das Apportel fallen lassen und sofort die Belohnung nehmen kann.

Der Hund springt nicht über die Hürde ohne Körperhilfe

- Stehen Sie ganz nahe vor der Hürde, berühren Sie mit den Schuhspitzen die Hürde und stellen Sie die Hürde ganz niedrig ein. Es geht nun nicht um die Höhe, die der Hund springen soll! Das können Sie später noch erhöhen, sobald der Hund ohne Körperhilfen hin und zurück springt!
- Diese Aufbauübung trainieren Sie mit Futter, denn wenn Sie einen Ball werfen würden, würde der Hund ev. damit davon sausen.
- Also, Sie stehen ganz nah bei der Hürde, der Hund sitzt neben Ihnen, ohne Leine, und Sie werfen ein Futterstück auf die andere Seite der Hürde, so dass der Hund es gut sieht und sofort sagen Sie das Signal für die Hürde und der Hund darf springen und fressen.
- Sobald er es gefressen hat werfen Sie ein Futterstück auf die andere Seite, sagen Hopp oder Sprung und der Hund springt wieder und frisst. Dies wiederholen Sie mehrere Male schnell, damit der Hund rasch hin und her springt.



AUSBILDUNG eines OBEDIENCE HUNDES

Bringen über die Hürde

- Wenn Sie das einige Trainings so geübt haben, sagen Sie das Signal *bevor* Sie das Futter werfen und wenn der Hund dann springt - ohne Armzeichen und ohne Futter - dann werfen Sie sofort das Futter hin. Dann hat der Hund das Signal Hopp oder Sprung begriffen!
- Erst wenn der Hund wirklich nah bei der Hürde hin- und her springt ohne Hilfen, dann gehen Sie einen kleinen Schritt weiter weg von der Hürde und geben das Hopp-Signal. Falls der Hund dann nicht springt, kehren Sie sofort zur Basisübung nah bei der Hürde zurück und üben das noch einige Male.

Zwei Hürden in Klasse FCI-3, eine offene und eine geschlossene Hürde

- Zuerst stellen Sie die ganze Anlage mit den zwei Hürden und der Pylone mit kürzeren Distanzen auf.
- Der Hund soll zuerst zuhören lernen, denn das Rennen um die Pylone kann man in der gesamten Distanz von 20 m nicht viele Male trainieren, sonst ist der Hund ausgelaugt. Darum stellen Sie die Hürden nur ca. 3 m auseinander und die Pylone nur ca. 5 m hinter die Hürden.
- Zuerst soll der Hund lernen um die Pylone zu rennen ohne über die Hürden zu springen. Später legen Sie noch die Apportels dazu und auch hier soll der Hund um die Pylone rennen, ohne über die Hürde zu springen, oder zu apportieren.
- Die Positionen nach der Pylone trainieren Sie auch separat, Sie können den Hund um eine Stange rennen lassen und dort die Positionen - Steh - Sitz - Platz trainieren und erst wenn er sie kann, trainieren Sie das auch mal in der Anlage.
- Das Apportieren über die Hürde trainieren Sie erst, wenn der Hund auf Anweisung über die korrekte Hürde springt. Sie lassen ihn hinter der Hürde (offene oder geschlossene) z.B. sitzen, dann gehen Sie hinter die Hürde und rufen ihn so ab. Mit der Zeit verschieben Sie sich gegen die Mitte und der Hund soll lernen schräg zu springen und dann in die Grundposition zu sitzen.
- Dann erst setzen Sie den Hund hinter die Hürde, legen ein Apportel vor ihn hin und Sie gehen wieder zum Ausgangspunkt und rufen ihn - Bring - Hopp ab. Sie dürfen ein Körpersignal für die korrekte Seite zum Apportieren geben.
- Immer wieder sollten Sie zwischendurch nur das Herum um die Pylone trainieren, auch wenn die Apportels dort liegen, der Hund soll lernen das auszuführen, was Sie sagen.
- Diese Übung muss in viele Teilstücke zerlegt und trainiert werden, erst dann trainieren Sie die komplette Übung und aber sofort trainieren Sie wieder die Einzelteile.



AUSBILDUNG eines OBEDIENCE HUNDES

Bringen über die Hürde

Impulskontrolle

- Der Hund soll lernen zu warten, bis er auf Signal das Apportel holen darf. Darum machen Sie mal die Armbewegung wie wenn Sie werfen würden und belohnen den Hund, wenn er schön sitzen bleibt.
- Sie gehen auch mal auf die andere Seite und lassen den Hund warten und dann rufen Sie ihn über die Hürde ab.
- Oder Sie gehen zum Hund zurück und belohnen ihn für das Warten.
- Sie werfen das Apportel, aber der Hund darf es noch nicht apportieren! Sie drehen sich mit dem Hund um und gehen einige Schritte Freifolge und stehen dann wieder zur Hürde hin und erst jetzt darf er apportieren gehen.
- Sie werfen das Apportel, , aber der Hund darf es noch nicht apportieren! Zuerst soll er ein Platz und wieder ein Sitz zeigen, dann darf er springen.

